

Protokoll der Stupa-Sitzung vom 06.06.06

27. Juni 2006

TOP 0: Genehmigung der Tagesordnung

In der Tagesordnung wird ein neuer Punkt 5a „Jahreshaushalt“ eingefügt. Die geänderte Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 1: Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 03.05.06

Das Sitzungsprotokoll wird einstimmig angenommen.

TOP 2: Mitteilungen des Präsidiums

Die Einladungen wurden wieder per MaxiMail verschickt. Eine Einladung ist nicht angekommen.

TOP 3: Anträge von Gästen

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 4: Berichte des AStA

Studiengebühren

Vergangene Demo

In Darmstadt fand am 24.05.06 eine Großdemo gegen Studiengebühren statt. Es war die größte seit 10 Jahren, mehrere tausend Demonstranten haben teilgenommen. Lob an den AStA für die Organisation.

Universitätsversammlung

Die Universitätsversammlung hat sich am 24.05.06 mit großer Mehrheit für ein gebührenfreies Studium ausgesprochen.

Arbeitsgruppen

Im offenen Raum des AStA gab es ein Treffen bei dem mehrere Arbeitsgruppen gebildet worden.

Corts Fanclub

Es gibt fast ausschließlich positive Resonanz auf den Corts Fanclub. Er wird sehr gut angenommen.

Geplante Demo

Am 13. Juni findet in Darmstadt die nächste Großdemo statt. Mitmachen werden auch die h_da und die EFH, auch die Lichtwiese soll stärker mit eingebunden werden. Vom RCDS kommt die Anmerkung, dass an diesem Tag Fussballweltmeisterschaft stattfindet. Zitat Erich Fuhrmann: „Ihr habt doch einen Knall.“ Die Demo ist bereits angemeldet und wurde trotz Fußballweltmeisterschaft genehmigt. Außerdem wird dazu aufgerufen, bei der Demonstration sowie auch bei allen weiteren keine Glasflaschen mehr mitzubringen.

Stadtverordnetenversammlung

Die Stadtverordnetenversammlung hat sich ebenfalls gegen Studiengebühren ausgesprochen.

Vollversammlung

Marin berichtet von der heutigen Vollversammlung der Studierenden. Die Resolution des AStA gegen Studiengebühren wurde mit überwältigender Mehrheit angenommen. Gegenstimmen gab es lediglich vom RCDS und einem weiteren Studenten.

Hausverbot für Herrn Reiser

Der AStA hat Herr Reiser zu einem Gespräch über Alternativen zu Studiengebühren eingeladen. Öffentlich hat Herr Reiser jedoch erzählt, dass der AStA ihn zu einem Gespräch über Studiengebühren eingeladen hätte, was zeigen würde, dass die Studierendenvertreter eingesehen hätten, dass Studiengebühren eingeführt werden müssen. Herr Reiser hat daher Hausverbot im AStA bekommen.

Der RCDS weist den AStA darauf hin, dass er es nicht gut findet, einem Landtagsabgeordneten Hausverbot zu erteilen. Es sollte mehr Gesprächsbereitschaft signalisiert werden. Da schon ziemlich sicher sei, dass das Gesetz kommt, sollte man lieber bei der Ausgestaltung helfen. Sascha Decristan weist daraufhin, dass Geldmangel nicht generell existiert und das man lieber über eine bessere und gerechtere Verteilung von Mitteln diskutieren sollte. Dazu sei aber wohl niemand von der Gegenseite bereit. Außerdem soll das Gesetz bereits im Juli verabschiedet werden. Einladungen dazu sind zwar dem Corts-Fanclub, bis heute aber noch nicht dem AStA zu gegangen.

Prozess wegen Kündigung

Die Widerspruchsfrist für den Prozess auf Grund der Kündigung der beiden AStA-Mitarbeiter endet erst in zwei Tagen. Daher gibt es noch keine weiteren Mitteilungen zu diesem Thema.

Mensa

Sascha berichtet von einem Gespräch mit dem Studentenwerk bzgl des Barzahleraufschlags. Das Gespräch entwickelte sich zu einem Streitgespräch. Aufgrund dessen verließ ein Teil des AStAs die Diskussion. Weitere Verhandlungen erwirkten, dass darüber nachgesacht wird, den Barzahleraufschlag auf 30 Cent zu senken.

LAK

Am 27. Mai fand in Kassel die Landesastenkonzferenz statt. Martin berichtet, dass das Hauptthema Studiengebühren waren.

Wahl

Es wird kein drittes Wahllokal im Schloß geben, da nicht ausreichend Wahlhelfer zu Verfügung stehen. Das Wahllokal in der Stadtmitte wird daher vergrößert.

TOP 5: Bericht der VertreterInnen im Studentenwerksvorstand

In der Mensa gibt es nur noch Mayonaise und Ketchup in abgepackten Tüten für 10 Cent pro Stück, was eine verdeckte Preiserhöhung des Mensaessens dar stellt. Dazu gab es jedoch keinen Beschluss im Studentenparlament. Daher wird er auf der nächsten Sitzung der Antrag gestellt zu jedem Essen mindestens ein Päckchen kostenlos dazu zugeben.

TOP 5a: Jahreshaushalt

Felix stellt kurz den Jahresabschluss für 2005 vor. Insgesamt wurden fast 190.000 EUR Verlust gemacht. Gegenmassnahmen wurden bereits ergriffen. Den größten Verlust haben der Schlosskeller und das 603qm zu verbuchen. Der Schlosskeller wurde in 2005 ca. sechs Wochen lang renoviert, was einen erheblichen Gewinnausfall bedeutete. Das 603qm hat im Moment eine sehr gute Auslastung, die Personalkosten sind dadurch jedoch enorm gestiegen. Bei Gesprächen mit dem 603qm wurde beschlossen, die Telefonlisten demnächst zu kontrollieren und außerdem nur noch Werksstudenten einzustellen. Nach der Sommerpause soll ein Kassensturz gemacht werden, der über die Zukunft des 603qms entscheidet. Sobald die Zahlen bekannt sind, sollen sie schnellstmöglich dem Studentenparlament vorgelegt werden. Desweiteren wird demnächst eine stärkere Kooperation zwischen dem 603qm und dem Schlosskeller stattfinden um Konkurrenz zu vermeiden.

Der Posten Ausgaben im Posten Sonstiges sind um 27.000 EUR gestiegen. Dieser Betrag resultiert noch aus dem vorherigen Jahr (u.a. Steuernachzahlung des 603qm) und ist somit eigentlich vom Verlust abzuziehen.

TOP 6: Anträge und Resolutionen

Resolution 1 – RCDS

Der AStA der TU-Darmstadt wird aufgefordert, den Dialog mit allen im Landtag vertretenen Parteien zu suchen, um so zu einem Ergebnis im Sinne der Studierenden zu kommen.

Da dies bereits geschehen ist, stellt Felix Klebe den Antrag auf Nichtbefassung mit dieser Resolution. Dieser Antrag wird mit 14 Stimmen bei 4 Gegenstimmen und einer Enthaltung angenommen.

Das Studentenparlament befasst sich nicht mit dieser Resolution.

Resolution 2

Das Studierendenparlament erklärt aus gegebenem Anlass, dass im Rahmen des Protestes gegen allgemeine Studiengebühren dafür Sorge zu tragen ist, dass es zu keiner Gewalt gegen Personen oder Sachen kommt. Der AStA möge des Weiteren öffentlich erklären, dass er den Protest in Form von Gewalt grundsätzlich ablehnt und im Rahmen seiner Möglichkeiten dafür Sorge tragen wird, dass es nicht zu Ausschreitungen in Darmstadt kommt.

Diese Resolution wird mit 4 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen abgelehnt.

Felix Klebe formuliert einen Änderungsantrag und stellt diesen ebenfalls zur Abstimmung.

Das StuPa befürwortet friedlichen Widerstand. Die Landesregierung wird daher aufgefordert ihren Gesetzesentwurf zurückzuziehen, bevor es in Darmstadt zu gewaltsamen Übergriffen kommt.

Diese Resolution wird mit 10 Stimmen, bei 6 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

Manuel Kretzke verlässt die Sitzung um 20:15 Uhr.

Resolution gegen Studiengebühren

Das Studierendenparlament der TU Darmstadt spricht sich gegen das hessische Studienbeitragsgesetz (HStubeiG) aus und fordert die hessische Landesregierung dazu auf, den Gesetzesentwurf umgehend zurückzunehmen.

Es lehnt daher Studienbeiträge an der TU Darmstadt grundsätzlich ab. Es fordert das Präsidium der TU Darmstadt auf, sich zeitnah öffentlich für ein gebührenfreies Studium und gegen die Pläne der CDU-Landesregierung zur Einführung allgemeiner Studiengebühren auszusprechen.

Weiterhin wird der AStA der TU Darmstadt aufgefordert, sich gegen Studiengebühren einzusetzen und den Widerstand der Studierenden zu unterstützen.

Die Studierenden der TU Darmstadt lehnen es ab, sich an den Plänen zur Umsetzung von Studiengebühren zu beteiligen. Sie fordern eine Diskussion über wirklich Alternativen zur Bildungsfinanzierung ohne Studiengebühren.

Diese Resolution wird mit 15 Stimmen bei 3 Gegenstimmen angenommen

TOP 7: Finanzanträge

Es gibt keine Finanzanträge.

TOP 8: Sonstiges

Es wird dazu aufgerufen die Aufkleber zur Wahl zu verteilen. Weiterhin soll sich jeder der sich noch nicht gemeldet hat und während der Wahl Zeit hat als Wahlhelfer melden.

Die Wahlplakate 25+X im Wahlkampf bitte nicht überkleben.

Der Mailverteiler soll wieder genutzt werden.

Für das Protokoll
Jacqueline Vogel